



## **Jahresbericht Zauberlaterne Weinfelden Saison 2013/2014**

### **1. Allgemeines**

Die Zauberlaterne ist ein Filmklub für Kinder im Primarschulalter. Der Dachverein Die Zauberlaterne feiert dieses Jahr sein 20-jähriges Bestehen. Seit 1993 kümmert er sich um die Programmgestaltung und die Einhaltung des pädagogischen Konzepts in den mittlerweile 74 Filmklubs in der Schweiz. Weltweit gibt es unterdessen fast 40'000 Mitglieder der Zauberlaterne.

Jedes Jahr stellt die Zauberlaterne ein neues Filmprogramm für ihre Mitglieder zusammen. Dabei kann sie mittlerweile aus einem Katalog aus über 300 wertvollen Filmen auswählen, welcher kontinuierlich mit aktuellen Kinofilmen ausgebaut wird.

Die Saison läuft jeweils von September bis Juni (Schuljahr). Es finden neun Vorstellungen, jeweils an einem Mittwoch um 13:45 Uhr, ungefähr einmal pro Monat statt. Die Kinder besuchen die Vorstellungen alleine, ohne ihre Eltern. Ihre Betreuung im Saal übernehmen dafür zuständige Erwachsene. Die Mitgliederkarte gibt Anrecht auf die neun Vorstellungen der Saison und die Klubzeitung. Die Klubzeitung wird per Post zehn Tage vor jeder Vorstellung den Kindern zugesandt und enthält Wissenswertes über den kommenden Film. Ergänzt und vertieft werden diese Informationen vor Filmbeginn in einem 15-minütigen Dialog mit den Kindern und einem ebenfalls 15-minütigen Theaterstück. Diese Vorbereitung auf den Film wird durch zwei bis drei professionelle SchauspielerInnen durchgeführt. Dadurch können die Kinder in verschiedene Aspekte der Geschichte und der Technik des Films eingeführt und gleichzeitig auf die Emotionen, die mit den Filmen verbunden sind, aufmerksam gemacht und vorbereitet werden.

Diese Einführung ist ein wichtiger Bestandteil des Konzepts der Zauberlaterne. Sie gibt den Kindern einen Schlüssel zum Verständnis des Films in die Hand und stellt die Filmkunst in einen weiteren Kontext, indem sie andere Künste (Theater, Tanz, Pantomime, usw.) mit einbezieht.

Das Programm setzt sich aus Filmklassikern aus der Stummfilmzeit, Filmen aus den 50er- bis 70er-Jahren und neueren Streifen zusammen. Jedem Film ist eine Emotion zugeordnet, in jeder Saison gibt es jeweils Filme zum Träumen, zum Lachen und zum (ein bisschen) Fürchten.

Das Jahresprogramm wird von einem erfahrenen Team im Dachverein zusammengestellt und hat zum Ziel, die ganze Geschichte der Filmkunst und der Filmtechniken in chronologischer Reihenfolge zu zeigen.

Die Mitgliederkarte (September bis Juni) kostet für das erste Kind 40 Fr. und für das zweite 30 Fr. Weitere Kinder der gleichen Familie sind gratis. Ab der Januarvorstellung

werden die Mitgliederbeiträge auf 30 Fr. resp. 20 Fr. gesenkt. Für die letzten drei Vorstellungen der Saison werden noch 20 resp. 10 Fr. für die Mitgliedschaft verlangt.

## **2. Rückblick Saison 2013/2014**

### **2.1. Wichtigste Aktivitäten der Saison:**

-August 2013: Verteilung der Zauberlaterne-Zeitungen und Flyer an den Schulen der umliegenden Gemeinden.

-4. September 2013: Die Saison 13/14 startete mit einem Klassiker der Märchenfilme „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“. Die Mitgliederzahl lag tiefer als beim Start der letzten Saison. Im Laufe der Saison stieg die Mitgliederzahl jedoch noch an.

-September 2013 bis Januar 2014: Wie in der letzten Saison starteten wir wieder unseren Wettbewerb mit dem Ziel, möglichst viele neue Kinder mittels Zauberbons für die Zauberlaterne zu interessieren. Unter den ca. 40 Kindern, die einen oder mehrere Zauberbons verteilt hatten, wurden fünf ausgelost. Sie bekamen als Preis einen gratis Kinoeintritt. Wie in der letzten Saison brachte diese Massnahme eindeutig einen Anstieg der Mitgliederzahlen. Wie im letzten Jahr wurde der Wettbewerb schon an der ersten Vorstellung angekündigt.

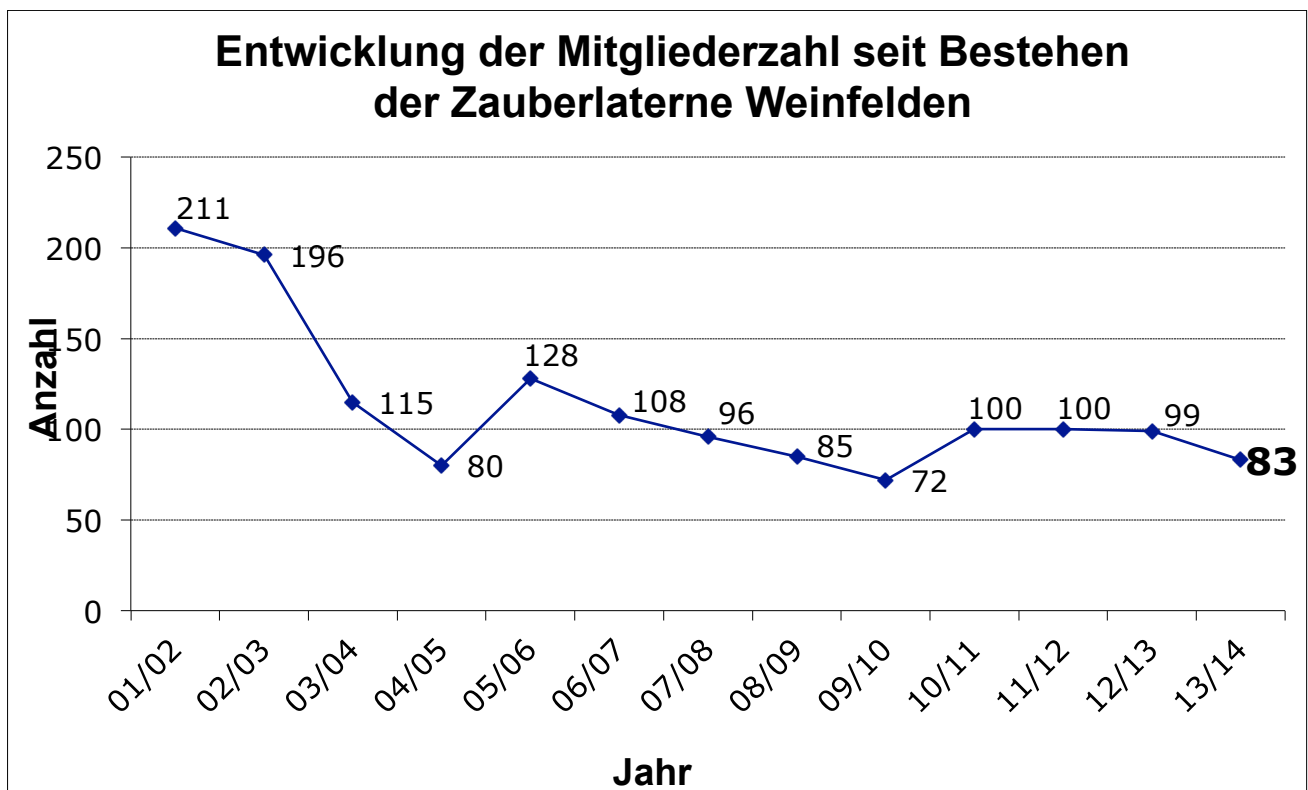
-21. Mai 2014: An die Kindergartenvorstellung kamen 8 Kindergartenklassen mit insgesamt 155 Kinder. Somit konnte an den Erfolg vom vorletzten Jahr angeknüpft werden, denn damals kamen über 160 Kinder. Am Ende der Vorstellung erhielten alle Kinder Popcorns.

-21. Mai 2014: Die letzte Vorstellung der Saison 13/14 war auch für Eltern offen. Zusätzlich wurden unsere Sponsoren eingeladen. Auch an dieser Vorstellung wurde den Kindern als Dankeschön eine Tüte Popcorn inklusive des Flyers der neuen Saison verschenkt.

-August 2014: Verteilaktion für die neue Saison 13/14 (siehe Details unter Kapitel 2.6.1).

## 2.2. Mitglieder:

Nachdem die Saison 09/10 mit einer Mitgliederzahl von 70 den Tiefpunkt der Geschichte der ZL Weinfeldern erreicht hatte, konnten wir in den vergangenen drei Saisons die Mitgliederzahl bei etwa 100 halten. Ende der Saison 13/14 hat sich nun leider eine Senkung der Mitglieder auf 83 ergeben. Dieser Rückgang lässt sich mit einer nachlassenden Teilnahme von Schülern aus Weinfeldern erklären (siehe Tabelle weiter unten). Hatten wir in der Saison 12/13 noch 48 Kinder aus Weinfeldern waren es in der vergangenen Saison nur noch 30. Angesichts der guten Teilnahme durch die Weinfeldern Kindergärten an die Kindergartenvorstellung ist dieser Rückgang nicht erklärbar. Die Summe der Zuschauer ging gegenüber letztem Jahr mit 607 zurück.

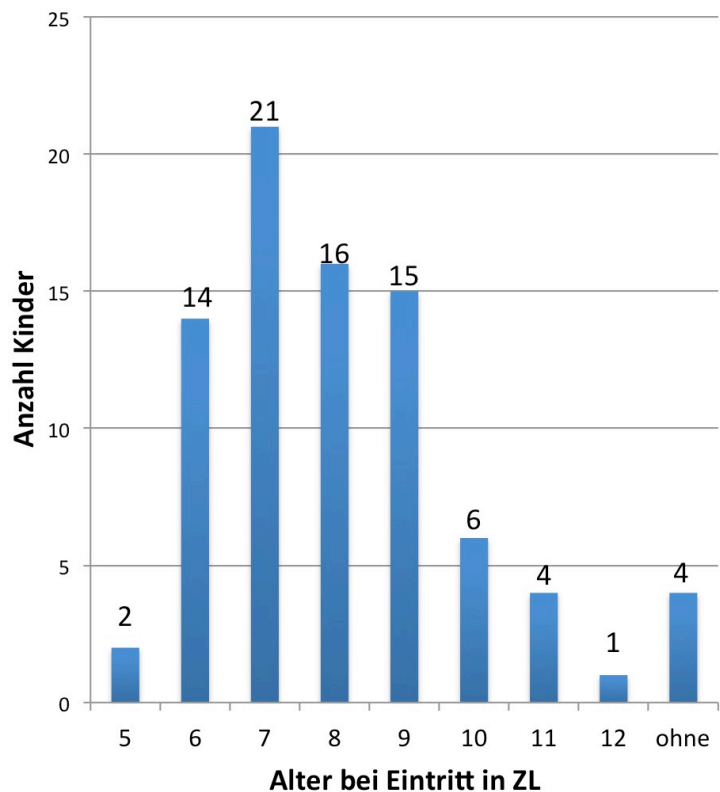


In der nachfolgenden Tabelle sieht man, aus welchen Gemeinden die Mitglieder stammen und im Diagramm daneben sieht man die Altersverteilung. Wie bereits erwähnt kamen in der vergangenen Saison deutlich weniger Kinder aus Weinfeldern, so dass nun 2/3 der Kinder aus den umliegenden Gemeinden kommen. Auffällig ist, dass tendenziell mehr Kinder aus kleinen Gemeinden kommen als aus grossen. Das könnte mit dem grösseren Freizeitangebot in grösseren Dörfern zu tun haben. Auffällig ist auch, dass aus dem sehr nah gelegenen Bürglen, in welchem ca. 190 Unter- und Mittelstufenkinder zur Schule gehen, nur ein Mitglied kommt. Dies könnte mit dem hohen Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund zu tun haben.

Gegenüber der letzten Saison hat sich der Altersdurchschnitt nochmals gesenkt. Dies verdeutlicht nochmals, wie wichtig es ist, die Kinder von Beginn an (beim Schuleintritt) für die Zauberlaterne zu motivieren.

Herkunft der Mitglieder der Zauberlaterne Weinfelden, Saison 13/14	
Schulgemeinde	Anzahl
Weinfelden	31
Erlen	9
Bussnang-Rothenhausen	8
Märstetten	7
Berg	4
Herdern-Dettinghofen	3
Kemmental	3
Sulgen	3
Märwil	2
Schönenberg, Kradolf	2
Tobel-Tägerschen	2
Amlikon-Bissegg	1
Amriswil	1
Bürglen-Istighofen	1
Frauenfeld	1
Güttingen	1
Lauchental	1
Müllheim	1
Nollen	1
Thundorf	1
<b>Total</b>	<b>83</b>

**Altersverteilung der Mitglieder der Zauberlaterne Weinfelden Saison 13/14**



### 2.3. Programm:

- 04.09.13 Drei Haselnüsse für Aschenbrödel
- 30.10.13 12 x Fantoche
- 20.11.13 Tsatsiki
- 22.01.14 Harold der Komiker mit der Brille
- 12.02.14 Emil und die Detektive
- 05.03.14 Ich – einfach unverbesserlich
- 02.04.14 The Kid
- 30.04.14 Das doppelte Lottchen
- 21.05.14 Jibeuro, Wege nach Hause

### 2.4. Das Team der Zauberlaterne Weinfelden

Trotz der Abgänge der letzten Saison konnten wir wieder ein gutes Team zusammenstellen. Da die Belastung für jeden Einzelnen relativ gross ist, muss dafür gesorgt werden, dass längerfristig ein grösseres Team zur Verfügung steht. Auch muss bedacht werden, dass bei den Kinderbetreuerinnen die Fluktuation relativ hoch ist, da diese mit dem Austreten ihrer Kinder aus der Zauberlaterne ihren Dienst in der Regel auch aufgeben.

Adrian Caramaschi	Präsident, Sponsoring, Internetauftritt
Kerstin Müller-Neuhof	Aktuarin, Sponsoring, Kommunikation, Kinderbetreuung
Daniel Tobler	Kassier, Ticketverkauf und Empfang
Maggie Staeheli	Vorstand
Reto Jörimann	Adressen-Verwaltung
Rebekka Jörimann	Kinderbetreuung
Susanne Gallati	Kinderbetreuung
Barbara Bodden	Kinderbetreuung
Judith Niethammer	Animation
Elena Mpintsis	Moderation, Animation

## 2.5. Finanzen

### 2.5.1 Subventionen, Sponsoring, Spenden

In der nachfolgenden Liste sind alle finanziellen Unterstützungen aufgelistet, welche die Zauberlaterne Weinfelden in der vergangenen Saison erhalten hat. Der Beitrag von 3'600 Fr. vom Liberty Cinema wird nicht unserem Konto gutgeschrieben, sondern ergibt sich aus dem Erlass der Saalmiete. Wenn man unter Kapitel 2.2 sieht, dass etwa 2/3 der Mitglieder aus den umliegenden Gemeinden kommen, bedeutet dieser Umstand ein recht grosses Ungleichgewicht. Unterdessen wurde in Weinfelden und einem Teil der umliegenden Gemeinden ein Kulturpool gebildet. Dieser ist aber für kleinere Beiträge gerechnet und kann nicht als Ersatz für den Beitrag, welcher vom Kanton kommt, angesehen werden. Wir werden für die nächste Leistungsvereinbarung (2016-2019) mit dem Kanton eine Erhöhung der jährlichen Unterstützung in Betracht ziehen müssen.

#### Liste der unterstützenden Organisationen und Firmen:

-Kanton Thurgau (inkl. 2'000 Fr. an Dachverein)	10'000 Fr.
-Liberty Cinema Weinfelden	3'600 Fr.
-Gemeinde Weinfelden	1'000 Fr.
-Migros Ostschweiz	1'000 Fr.
-Pro Juventute	1'000 Fr.
-Hasler Transporte	300 Fr.
-Bäckerei Strassmann, Kids Charity Gala	200 Fr.
-Gemeinden Bischofszell, Amriswil	250 Fr.
-verschiedene Spenden und Rückerstattungen	511 Fr.

**Total** **17861 Fr.**

### 2.5.2. Erfolgsrechnung 2013/2014

Der Gesamtaufwand von 22'271 Fr. steht einem Ertrag von 20639 Fr. gegenüber. Das heisst, die Zauberlaterne Weinfelden verzeichnet einen Verlust von 1632 Fr. In der letzten Saison 12/13 lag noch ein satter Gewinn von 3'499 Fr. vor. Dies war aber durch besondere Umstände zu erklären, vor allem die einmalige Spende von Fredy und Regula Lienhard Stiftung.

Ein grosses ungelöstes Problem bleiben die Spenden von den umliegenden Gemeinden. Obwohl unterdessen schon etwa 2/3 der Mitglieder von umliegenden Gemeinden kommen, konnten wir nur Bischofszell und Amriswil davon überzeugen einen Beitrag zu leisten. Die meisten Gemeinden argumentieren in ihren Absagen, dass sie nur Vereine unterstützen würden, welche aus der eigenen Gemeinde kämen.

## 2.6. Kommunikation

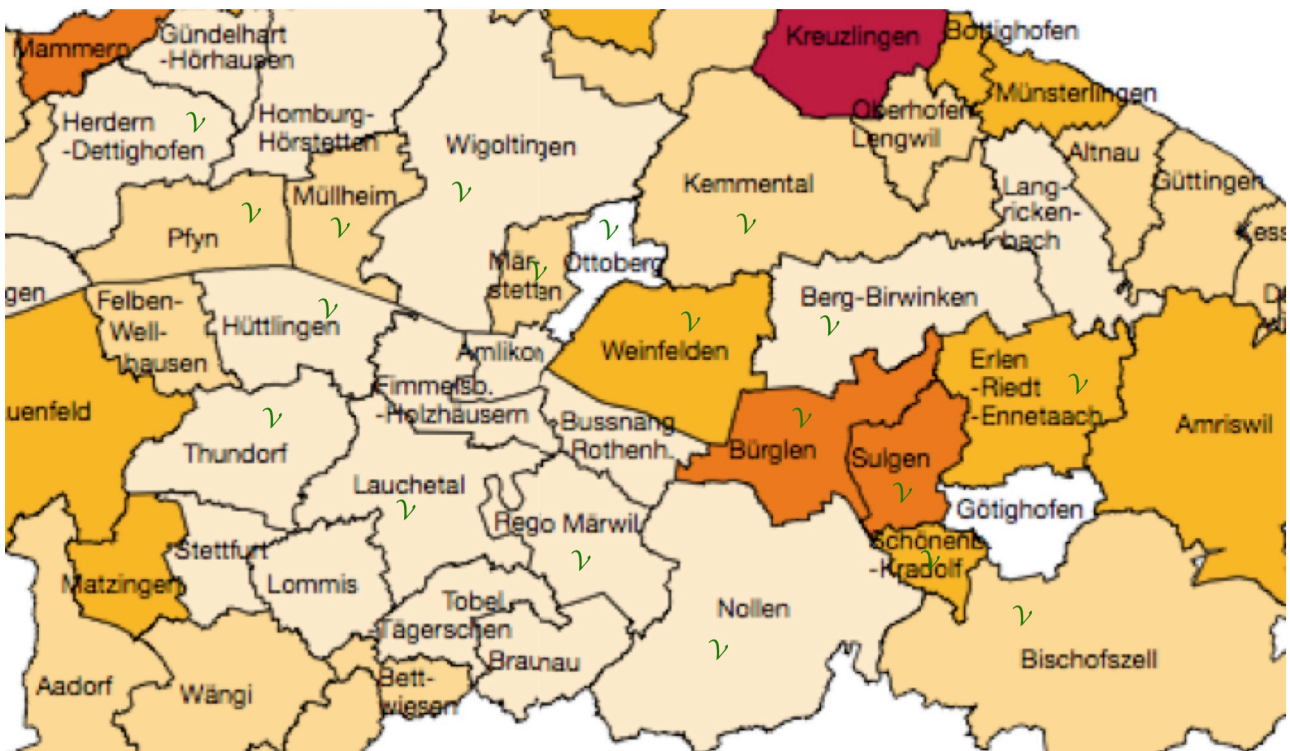
### 2.6.1 Verteilung der Zauberlaterne-Zeitungen und Flyer:

Wie jedes Jahr wird 2 bis 4 Wochen vor der ersten Zauberlaterne-Vorstellung in den Schulen Werbematerial verteilt. Für die vergangene Saison 13/14 wurden 1989 ZL-Zeitungen und 1981 Flyer verteilt.

Für die Saison 14/15 wurde das Vorgehen angepasst. Für die Unterstufe wurde ein Einschreibebogen mit einem A5-Flyer und für die Mittelstufe wie bisher nur ein kleiner Flyer A6 verteilt. Auch wurde das Verteilgebiet angepasst. So wurde Amriswil gestrichen, dafür neu in den kleinen Schulgemeinden nach Westen erweitert.

In der nachfolgenden Karte sieht man, in welchen Gemeinden das Material verteilt wurde: 1707 Unterstufe und 1588 Mittelstufe. Die beiden Massnahmen ergaben eine spürbare Senkung der Werbekosten, die sich auf die neue Saison auswirken wird.

#### Verteilgebiet Werbematerial Zauberlaterne Weinfelden für Saison 14/15



-Auflegen von Werbematerial an öffentlichen Orten:

Flyer, Zeitungen und Plakate werden an geeigneten öffentlichen Orten aufgestellt: Bibliotheken, Ludotheken, Theaterhaus, Musikschule, Apotheke, etc.

### 2.6.2 Homepage

Neben der Homepage vom Dachverein (<http://www.zauberlaterne.org>), haben wir schon seit nun etwa vier Jahren eine eigene Homepage eingerichtet (<http://zauberlaterne-weinfeld.ch>). Seit Mai 2014 ist diese auf einem neuen Server. Leider kann seit dem Zeitpunkt keine Statistik mehr abgerufen werden.

### **2.6.3 Facebook**

Ein Teil der Internetnutzer bevorzugt Facebook als Informationsquelle, deshalb hat die Zauberlaterne Weinfeld auch eine eigene Facebook-Seite mit allen wichtigen Infos und Links (<http://www.facebook.com/ZauberlaterneWeinfeld>).

### **2.6.4 Inserieren über Gratisportale**

Auf folgenden gratis Internetportalen werden die Daten unserer Veranstaltungen in der Regel veröffentlicht:

- Thurgau Kultur (<http://www.tgkulturagenda.ch>)
- Die Agenda ([www.die-agenda.ch](http://www.die-agenda.ch))

### **2.6.5 Inserate in Zeitungen**

Regelmässig vor den Vorstellungen werden die Thurgauer Zeitung und die Weinfelder Nachrichten informiert. In einem Teil der Fälle publizieren daraufhin diese Zeitungen eine kurze Mitteilung über die kommende Vorstellung.

## **3. Ausblick auf die Saison 2014/2015**

-Auflegen von Flyern an öffentlichen Orten im grösseren Umkreis (Bibliotheken, Ludotheken, Kinderärzte, Kinos, Theater)

-Unser Vorstand wird in der neuen Saison umgestellt. Aufgrund mehrerer ungünstigen Umstände konnte die Jahresversammlung nicht wie üblich im Herbst 2014 durchgeführt werden, sondern findet erst am 21.01.15 statt. Wir werden dann den Vorstand neu formieren. Neu soll unser langjähriger Kassier sein Amt an Maggie Stäheli abgeben. Daniel wird dann das Präsidium übernehmen, welches Adrian Caramaschi nicht mehr weiterführen möchte. Adrian Caramaschi bietet sich an, weiterhin im Vorstand zu bleiben, um dort mitzuhelfen.

-An der ersten Vorstellung am 10. September wurde wieder unser traditioneller Wettbewerb angekündigt: In der Januarvorstellung werden 5 Kinogutscheine für das Kino Liberty Cinema unter denjenigen Kindern verlost, die mittels Zauberbon neue Kinder in die Zauberlaterne-Vorstellungen einladen. Für die Saison 15/16 will man einen Alternative zu diesem Wettbewerb suchen.

-Kindergartenvorstellung: Da viele neue Mitglieder sagen, sie hätten von der Zauberlaterne erstmals über die Kindergartenvorstellung gehört, müssen wir auch am

Ende der neuen Saison am 17.06.15 eine solche Vorstellung organisieren. Dabei sollen möglichst viele Kindergartenklassen profitieren (220 Plätze im Saal 1!).

-Üblicherweise ist die letzte Zauberlaterne-Vorstellung der Saison (17.06.15) offen für Eltern, Sponsoren, Schulleiter und Lehrer. Wir müssen uns etwas überlegen, um diese letzte Vorstellung besser zu bewerben. Zum Beispiel könnte es helfen, den Kinder einen Flyer an der vorletzten Vorstellung am 27.05.15 mitzugeben.

-Die finanzielle Basis muss auf eine solidere Basis gestellt werden. Es sollen neue potentielle Sponsoren angefragt werden.

-In Absprache mit der Kinoleitung ist man sich einig, dass die regulären Veranstaltungen vermehrt genutzt werden sollen. Wenn der grosse Saal mit 220 Plätze zur Verfügung steht, haben wir viel Platz für zusätzliche Zuschauer.

-Regelmässige Medienpräsenz ist anzustreben. Zusätzlich zu der Presse sollte auch versucht werden, einen Bericht in einem regionalen Fernseh- und/oder Radio-Sender zu erwirken.

-Für die Saison 15/16 könnte eine Neuerung bezüglich Infomaterial-Verteilung entschieden werden. Es gibt Pläne zusammen mit der Kulturkommission Weinfelden eine Brochure zu gestalten. In dieser würden sich die Vereine mit Angeboten für Primarschulkinder präsentieren. Dies würde für die Schulen eine Vereinfachung mit sich bringen und uns garantieren, dass wir nicht unter einem Materialverteilveto des Schulleiters leiden. Es gibt Schulen, die unterdessen kein Material mehr verteilen, weil sie mit Infos überschüttet werden.

#### **4. Dank**

Als erstes möchten wir den Eltern „unserer“ Kinder danken. Dank ihnen können unsere jungen Mitglieder schöne und lehrreiche Stunden im Kino erleben.

Des Weiteren gilt ein grosser Dank dem Kanton Thurgau, der Gemeinde Weinfelden und allen anderen Sponsoren.

Ein ganz besonderes Dankeschön gilt dem ganzen Team des Liberty Cinema. Ohne die Möglichkeit, das Kino nutzen und auf die tatkräftige Hilfe des ganzen Teams zählen zu können, könnte die Zauberlaterne Weinfelden unmöglich weiterhin bestehen.

Danken möchten wir ebenfalls dem Animationsteam, dem Dachverein, der Presse und natürlich auch dem ganzen Team der Zauberlaterne Weinfelden. Am Schluss möchte ich einen persönlichen Dank an Daniel Tobler aussprechen, welcher seit Jahren viele Präsidenten-Aufgaben übernommen hat, wie zum Beispiel den regelmässigen Besuch der Jahresversammlung des Dachvereins.

Weinfelden, 21.01.15  
Adrian Caramaschi